

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Start der BDS AZUBIAKADEMIE Bad Kissingen mit „Teambuilding und Social Media“ - Standort im fünften Jahr mit 28 Azubis aus neun Firmen



Teilnehmer und Organisationsverantwortliche beim Auftakt (Fotos: Helmut Krimmler)

Bad Kissingen – BDS Vorsitzende Ute Kiesel und Landrat Thomas Bold begrüßten die Auszubildenden und die

Ausbilder in den Räumlichkeiten des Landratsamtes. In seinem Grußwort sicherte Bold weiterhin die volle Unterstützung durch

das Landratsamt zu: „Es freut mich, dass das Projekt bereits im fünften Jahr so erfolgreich in Bad Kissingen läuft und Sie haben die volle Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung.“

Es ist wichtig für unsere kleinen und mittelständischen Firmen, das Angebot des BDS zu nutzen, und Ihre Azubis betriebsübergreifend weiterzubilden“.

Nach den Grußworten und einem gemeinsamen Foto startete das Seminar mit dem ersten Teil, der Vorstellungsrunde.



Zwei Azubis aus unterschiedlichen Firmen mussten sich interviewen und dem Gegenüber anschließend vorstellen. Dabei mussten die Azubis auch fünf Adjektive des Partners vorstellen. „Sehr interessant, wie häufig die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit genannt wurden“, zeigt sich Vorsitzende Kiesel beeindruckt.

Weitere Aufgabe zum Kennenlernen war das pantomimische vorführen eines Filmes oder Musicals durch verschiedene Gruppen. Die Zuschauer hatten die Aufgabe, das Vorgeführte zu deuten und korrekt zu beantworten. Die Teilnehmer hatten sichtlich großen Spaß an ihren Aufgaben.

Why facebook is not dead



Im zweiten Teil übernahm Hans Wild, WILD MEDIA GMBH aus Bad Kissingen, den Vortrag zu Social Media „Why facebook is not dead“.

Wild verdeutlichte an Praxisbeispielen, wie man facebook als Marketinginstrument nutzen kann. „Man muss immer schauen, welche Kanäle man nutzt. Die Kunst ist, das zur Verfügung stehende Budget für alle Social Media Kanäle so einzusetzen, um den besten und größten Wirkungskreis zu erzielen. Dabei spielt das Alter der Zielgruppe keinerlei Rolle“, überzeugte Wild die Teilnehmer. „Der Austausch von Azubis verschiedener Branchen und der „know how-Transfer“ sind entscheidende Grundlagen für spätere Geschäftsbeziehungen, denn unsere Azubis von heute sind die Abteilungsleiter von Morgen“, so Wild abschließend.

Themen

Weitere Themen im Schuljahr 2019/2020 sind: "Zeitmanagement", "Kommunalwahlen", "Kommunikation & ESCAPE Room", "Einstieg in die Softwareprogrammierung", "Konfliktmanagement", "Löschen, Retten, Bergen", "Geld- und Zahlungsverkehr" und die "Zertifikatsübergabe mit Event" im Juli 2020.

„Ein toller „Soft-Skill Mix“ für die Azubis. Ein herzliches Danke schön allen Ausbildern für die Mitarbeit am Stundenplan“, so Bernard abschließend. Infos über die Ausbildungsinitiative des größten branchenübergreifenden Mittelstandsverbandes, finden Sie hier: www.bds-azubiakademie.de.

Teilnehmende Firmen aus dem Landkreis Bad Kissingen



"Markt Burkardroth", "Höchemer Büro GmbH & Co.KG", "Modehaus Ludewig", "Dr. Wahler & Kollegen", "ZMI GmbH", "Otto Heil GmbH & Co.KG", "Volksbank Raiffeisenbank Bad Kissingen eG", "Sparkasse Bad Kissingen", "Verwaltungsgemeinschaft Maßbach"

Dr. Sascha Genders neuer stv. IHK-Hauptgeschäftsführer - Veränderungen im IHK-Vorstand



Dr. Sascha Genders (Foto: IHK)

Würzburg – Dr. Sascha Genders, als Bereichsleiter bislang zuständig für Standortpolitik, Existenzgründung sowie Unternehmensförderung, steigt zum 1. Januar 2020 in die Hauptgeschäftsführung der [IHK Würzburg-Schweinfurt](#) auf. Er folgt damit auf Max-Martin W. Deinhard, der Anfang Oktober zur IHK Ulm gewechselt ist.

Genders verantwortet künftig als stellvertretender Hauptgeschäftsführer die Vorstandssäule „Firmen und Region“ und leitet weiterhin die Bereiche „Standortpolitik“ sowie „Existenzgründung und Unternehmensförderung“.

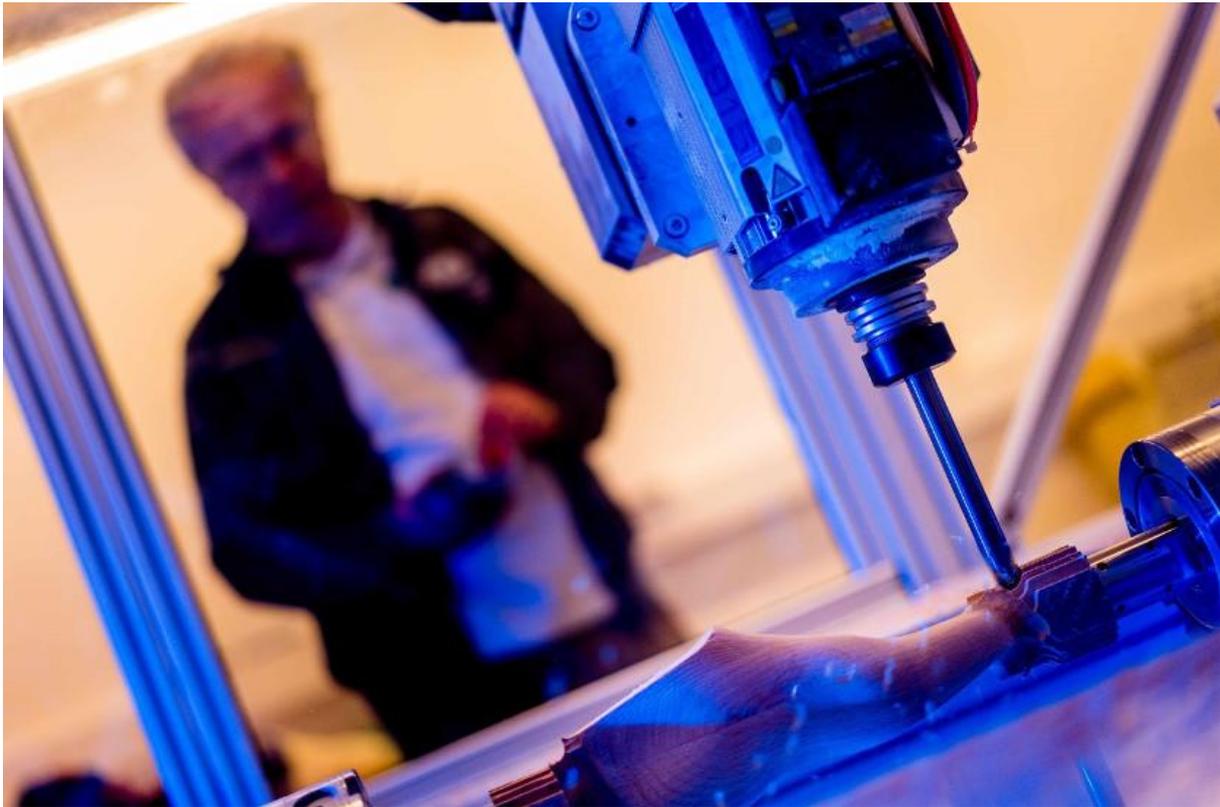
Der 40-jährige promovierte Volkswirt arbeitet seit 2008 bei der IHK Würzburg-Schweinfurt, zunächst als persönlicher Referent des Vorstandes. Jürgen Bode, der als

stellvertretender Hauptgeschäftsführer bislang die Vorstandssäule „Firmen und Region“ geführt hatte, übernimmt zum 1. Januar 2020 die ehemals von Deinhard geführte Vorstandssäule „Bildung“

Sie unterstützen IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Ralf Jahn als seine Stellvertreter und sind für die Planungsregionen Würzburg (Genders) sowie Main-Rhön (Bode) verantwortlich.

Jan-Markus Momberg, bisher persönlicher Referent des Vorstands, verstärkt künftig als Justiziar, Politikkoordinator und Datenschutzbeauftragter das IHK-Vorstandsteam, dem unverändert auch Pressesprecher Radu Ferendino und als Qualitätsmanagementbeauftragter Matthias Plath angehören.

Wie digital ist das Handwerk? Digital-Check für Handwerksbetriebe



© Mittelstand-Digital / André Wirsig

Handwerksbetriebe können enorm von der Digitalisierung profitieren. Welche Digitalisierungsmaßnahmen im Einzelfall sinnvoll sind, ist allerdings oft mit vielen Fragezeichen verbunden.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk hat deshalb eine Bedarfsanalyse für Handwerksbetriebe entwickelt. Ermittelt werden bei den sogenannten „Digi-Checks“ sowohl der aktuelle Stand der Digitalisierung als auch die Potenziale, die durch Digitalisierungsschritte noch ausgeschöpft werden können.

Zusammen mit dem ifh Göttingen hat das Kompetenzzentrum nun die bundesweit in mittlerweile bereits rund 1.200 Handwerksbetrieben durchgeführten Digi-Checks ausgewertet. Die Analyse zeigt, dass bei der Digitalisierung vor allem große und umsatzstarke Handwerksbetriebe Vorreiter

sind. Ein Unterschied zwischen den verschiedenen Gewerken ist dagegen kaum auszumachen. In allen Gewerbegruppen gibt es Unternehmen mit sehr hohem Digitalisierungsgrad. Eine Ausnahme ist das Kfz-Gewerbe, hier ist die Digitalisierung in nahezu allen Betrieben sehr weit fortgeschritten.

Die Studie zeigt auch: Die Unternehmen erwarten sich von einer Digitalisierungsberatung vor allem, dass Digitalisierungsprozesse konkret angestoßen werden.

Digital-Check

Weitere Infos zur Studie sind [hier](#) zu finden. Die komplette Studie wird auch zum [Download](#) angeboten. Die Fragen zur Bedarfsanalyse von Unternehmen können im [Digital-Check](#) abgerufen werden.

Smart Health: Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen



© Adobe Stock / smolaw11

Das Gesundheitswesen und die Pflege sind auch im Landkreis Bad Kissingen im Umbruch. Der demografische Wandel, die zunehmende Alterung der deutschen Gesellschaft und der akute Fachkräftemangel in der Pflege sind Herausforderungen, denen angemessen begegnet werden muss.

Mit „Smart Health“, also der Nutzung innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in der Gesundheitsversorgung und der Pflege, können Abläufe verbessert werden.

So werden beispielsweise medizinische Diagnosetools sowie Anwendungen entwickelt, die die Patientenversorgung optimieren und die Selbstständigkeit und Lebensqualität erhöhen.

Die Broschüre „Smart Health“ informiert über die verschiedenen Leistungen des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Stuttgart für kleine und mittlere Unternehmen, stellt die Smart Health-Themenfelder Pflege, Wohnen,

Technologieentwicklung und Medizin vor und zeigt auf, wie Unternehmen mit Unterstützung des Kompetenzzentrums Daten korrekt erschließen, auswerten und präsentieren können.

Gesundheit, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
100 Jahre

Dazu veranschaulichen mehrere Beispiele aus der Praxis, wie Unternehmen von der Anwendung digitaler Technologien im Gesundheitsbereich profitiert haben.

Die Publikation kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Was bieten die Bad Kissinger Gesundheitstage 2020? Kliniken, Praxen, Unternehmen und Institutionen können sich beteiligen



Foto: Pascal Koch

Am 24. April 2020 werden die Bad Kissinger Gesundheitstage bereits zum 23. Mal ihre Türen öffnen. Ihr Motto „Aktiv.Gesund.Vital.“ steht für eine Vielfalt an Themen und zielt vor allem auf Prävention durch einen gesunden und aktiven Lebensstil ab. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot aus Vorträgen, Ausstellung und einem bunten Rahmenprogramm.

Highlights

Ganz neu: In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Telemedizin wird am Samstag eine Vortragsreihe gestartet. Diese gliedert sich in zwei Bereiche: Einen digitalen Teil, in dem die Möglichkeiten der Telemedizin mit Fokus auf Herz und Gehirn vorgestellt werden und einen Teil, der sich mit dem Thema „Selbstbestimmt leben im Alter durch Technik“ befasst. Unter anderem wird dabei das Projekt „Dein Haus 4.0“ vorgestellt. Thematisiert wird beispielsweise das barrierefreie Wohnen aber auch alltagsunterstützende Technik, die älteren Menschen ein sicheres, selbstbestimmtes

Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen kann.

Schwerpunkt der kommenden Gesundheitstage wird das Thema Herzgesundheit sein, besonders im Fokus steht der Herzinfarkt.

Die gute Nachricht ist, dass immer mehr Menschen einen Herzinfarkt überleben. Oft ist das Herz danach aber so geschädigt, dass es den Körper nach wenigen Jahren nicht mehr ausreichend mit Blut versorgen kann. Ein gesunder, aktiver Lebensstil mit ausgewogener Ernährung, genügend Bewegung sowie Entspannung kann vorbeugen oder den Krankheitsverlauf zumindest positiv beeinflussen. Zum Schwerpunkt „Herzinfarkt – erkennen, behandeln, vorbeugen“ wird am Sonntag ein hochrangig besetztes Expertengespräch im Rossini-Saal stattfinden.

Sie möchten sich beteiligen?

Kliniken, Praxen, Unternehmen und Institutionen die sich noch an den Bad Kissinger Gesundheitstagen 2020 beteiligen möchten, können sich gerne an Elisabeth A. Dichtl

dichtl@gesundheitstage-badkissingen.com wenden. Sie ist die Ansprechpartnerin für die Bad Kissinger Gesundheitstage und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Zusatzinformation:

Nachdem der Förderverein Gesundheitszentrum e.V. die Gesundheitstage 22 Jahre lang organisierte, wird die kommende Veranstaltung durch die LABOKLIN GmbH &

Co.KG durchgeführt. Die dreitägige Veranstaltung mit großer Fachaussstellung, etwa 80 Fachvorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen und einem Aktivprogramm zum Mitmachen zieht jährlich Tausende von Besuchern an – nicht nur aus der Region, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern.

Der Besuch ist an allen Tagen kostenlos.

Rückkehrer: Felix Bauer als „Kammersieger Oberbayern“ zurück in der Rhön - Fußboden Bauer aus Kothen freut sich über zwei aktuelle Kammersieger im Team



v. l.: „Rückkehrer“ Felix Bauer, Bürgermeister Jochen Vogel (Gemeinde Motten) und Frederik Köhler
(Bild: Klaus Bauer)

Felix Bauer und Frederik „Freddy“ Köhler sind zwei der insgesamt drei Kammerieger im Parketthandwerk in Bayern, die in diesem Jahr aus dem Landkreis Bad Kissingen kommen. Und nicht nur das: Beide sind momentan im selben Betrieb bei [Fußboden Bauer](#) in Kothen tätig.

Von Miesbach zurück in der Rhön

Felix Bauer ist als Sohn von Klaus und Monika Bauer praktisch ein Eigengewächs des Hauses Bauer. Nach der Mittleren Reife wechselte der 21-jährige an die Fachoberschule in Fulda. Die Ausbildung absolvierte Bauer in den vergangenen zwei Jahren bei Fußböden Zehetmair im oberbayerischen Miesbach. Seinen Gesellenbrief erhielt er im Rahmen der Freisprechungsfeier in der Berufsschule Bad Neustadt/Aisch.

Die Traumnote 1,1 brachte ihm den Titel „Kammerieger Oberbayern“ und dritter Landessieger. Geehrt wurde er von der Handwerkskammer für München und Oberbayern, sowie vom Bundesinnungsmeister und Obermeister Peter Fendt. Die kommenden ein- bis eineinhalb Jahre möchte Felix Bauer im Familienbetrieb tätig sein. Ab 2021 plant er den Besuch der Meisterschule.

Nach dreijähriger Berufsausbildung bei Fußboden Bauer erhielt Frederik Köhler den Gesellenbrief ebenfalls bei der Freisprechungsfeier in Bad Neustadt/Aisch. Die Traumnote 1,0 bescherte ihm den Titel des „Kammeriegers Unterfranken“ und zweiter Landessieger. Er wurde vom Handwerkspräsidenten der Handwerkskammer für Unterfranken, Walter Heusslein, in

Würzburg geehrt. Der 21-jährige stammt aus Niederense im Kreis Soest in Nordrhein-Westfalen. Im Januar 2020 hat er den Beginn der Meisterschule im Baden-Württembergischen Ehingen an der Donau geplant und wird anschließend in seinen elterlichen Betrieb zurückkehren.

Rückkehrer

Heimat, besser.



Im Rahmen unserer Rückkehrer-Initiative berichten wir immer wieder über Menschen, die in den Landkreis Bad Kissingen zurückkommen. Kennen auch Sie einen Rückkehrer oder eine Rückkehrerin? Dann melden Sie sich einfach bei uns (frank.bernhard@kg.de)

Börse für Unternehmensnachfolge

Viele Unternehmer suchen einen Nachfolger, da aus der Familie oder unter den Mitarbeitern kein Übernehmer zur Verfügung steht. Gleichzeitig gibt es viele engagierte Existenzgründer, die eine bestehende Firma übernehmen oder weiterführen wollen. Die [Unternehmensbörse nexxt-change](#) bietet übrigens für beide Gruppen die optimale Lösung. Sie bringt Unternehmer und Existenzgründer zusammen.

Mit der Region Mainfranken auf der SPS 2020 Aussteller werden

Die Präsenz der Region Mainfranken GmbH als Mitaussteller am bayerischen Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ auf der Technologiemesse SPS bildet einen wichtigen Baustein, um Mainfranken als Innovationsregion mit ausgewiesenen Stärken im Maschinen- und Anlagenbau zu positionieren und das Profil insbesondere in den Zukunftsthemen Automatisierung, Robotik und künstliche Intelligenz zu schärfen.

Die Region Mainfranken GmbH – Hintergründe

Als mainfränkische Regionalentwicklungsgesellschaft bündelt die Region Mainfranken GmbH die regionalen Kräfte in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zur Positionierung Mainfrankens im nationalen und internationalen Standortwettbewerb.

Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH sind neben den beiden kreisfreien Städten

Würzburg und Schweinfurt die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg sowie die IHK Würzburg-Schweinfurt und die Handwerkskammer für Unterfranken.

Die SPS

Europas führende Fachmesse für elektrische Automatisierung

Messethemen: Steuerungstechnik, IPCs, Elektrische Antriebstechnik, Bedienen und

Beobachten, Industrielle Kommunikation, Software & IT in der Fertigung, Interfacetechnik, Mechanische Infrastruktur, Sensorik

Zahlen 2019: 1.585 Aussteller, 63.708 Besucher, 135.500 qm Ausstellungsfläche

Das Konzept

Im Rahmen unseres Messeauftritts am bayerischen Gemeinschaftsstand bieten wir einem innovativen, jungen mainfränkischen Unternehmen aus den Kompetenzfeldern IT & KI oder Maschinenbau & Automotive die Möglichkeit, sich an unserem Stand mit seinen Produkten und Dienstleistungen zu präsentieren.

Das Standkonzept des Gemeinschaftsstands von Bayern Innovativ finden Sie hier: <https://www.bayern-innovativ.de/messen/seite/standkonzept>

Standmodul der Region Mainfranken GmbH (Premium-Stand):



Standbesetzung/Präsentation:

Die Region Mainfranken GmbH gemeinsam mit einem innovativen, jungen mainfränkischen Unternehmen.

Unsere Leistungen, Ihr Vorteil

Die Kosten für die Standfläche und -ausstattung übernehmen wir. Für Sie als Mitaussteller fallen an:

- Obligatorische Marketingpauschale i. H. v. 540 Euro, die unter anderem den Grundeintrag ins Aussteller- und Produktverzeichnis abdeckt.
- Ggf. Zusatzkosten im Rahmen des Messemarketings, falls Ihrerseits über den Grundeintrag im Aussteller- und Produktverzeichnis hinaus weitere Servicepakete gebucht werden.
- Reisekosten und Spesen für Ihr Standpersonal.

Ihre Vorteile:

- Mitnutzung der Ausstellungsfläche der Region Mainfranken GmbH.
- Mitnutzung weiterer Flächen (Lagerfläche, Besprechungsbereich etc.) des Gemeinschaftsstands.
- Catering und Hostessen stehen zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse an einer Messebeteiligung auf der SPS geweckt? Dann nehmen Sie bis zum 31. Januar 2020 Kontakt mit uns auf:

Region Mainfranken GmbH

Sebastian Kühl (Projektleiter)

E-Mail: kuehl@mainfranken.org, Tel: 0931 452 652 13

Wisdom on Point – Der Coach und Berater Raphael Schmid hat sich im Staatsbad Bad Brückenau niedergelassen



Raphel Schmid vor dem Elisabethenhof im Staatsbad Bad Brückenau. (Bild: Thomas Gerhard)

„**W**isdom on Point“ – unter diesem Label bündelt Raphael Schmid seit über einem Jahr seine Aktivitäten im Staatsbad Bad Brückenau. Er arbeitet als Seminarleiter, Coach und Berater. Sein Fokus liegt auf der Begleitung von lebendigen Prozessen der Potenzialentfaltung für Menschen und Organisationen.

Standortwahl

Standort, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
WIR GEBEN LEBEN

Das „Königliche Kleinod“ des [Staatsbades](#) wurde dafür ganz bewusst als Standort gewählt, denn es ist eine wunderbare Kulisse für diesen modernen „Königsweg“ der Lebenskunst – eine Oase der Ruhe inmitten der Turbulenzen des

heutigen Lebens. Wir leben heute in einer unglaublich komplex gewordenen Welt. Fortwährende Beschleunigung, zunehmender Termindruck, ständige Erreichbarkeit, Ablenkung und Reizüberflutung prägen unseren Alltag. Viele Menschen ringen mit den drängenden Fragen unserer Zeit:

- „Wie meistere ich eine so komplex gewordene Welt?“
- „Was ist wesentlich in meinem Leben?“
- „Wo kann ich Orientierung finden?“
- „Wo finde ich Stille, damit mein System zur Ruhe kommt?“

Zum Glück bahnt sich ein Paradigmenwechsel an: meditative Praktiken und Achtsamkeit finden zunehmend Beachtung. Doch wir können noch einen Schritt weiter gehen, als nur der Überforderung zu entkommen: Den Schritt, das eigene Leben bewusst zu gestalten, den Schritt in Richtung Lebenskunst.

Immer mehr Menschen wünschen sich ein ausgewogeneres Leben – in einer Balance von beruflichem Erfolg und persönlicher Erfüllung.

„[Wisdom on Point](#)“ bringt die dafür grundlegende „Metakompetenz der Zukunft“ im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Punkt“. In praxisorientierten Seminaren, Workshops, Coaching und Beratung werden Achtsamkeit, Präsenz und die Fähigkeit zur Selbstregulation geschult, um in Kontakt mit den inneren Ressourcen zu kommen:

Zentriert zu sein – und in einer Zeit der Reizüberflutung, Ablenkung und Zerstreuung wieder zu entdecken, wie wichtig fokussierte Aufmerksamkeit ist. Denn Wohlbefinden, herausragende Leistungen und Kreativität sind nicht allein durch Fachwissen möglich – sie entfalten sich einfach und elegant getragen von Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Präsenz.

Resonanzfähig zu sein – und uns vom „Tunnelblick“ durch den Gebrauch

elektronischer Medien zu befreien. Wieder zu entdecken wie es sich anfühlt, jemanden die volle „Aufmerksamkeit zu schenken“ und mit einem offenen Ohr „zu lauschen“. Projekte, Teams und Unternehmen als ein lebendiges Beziehungsgeflecht zu sehen. Die einzigartigen Gaben mit einander zu synchronisieren und auf ein vollkommen neues Level von Kreativität empor zu schwingen.

Schöpferische Gestalter zu sein – das eigene schöpferische Potenzial voll zu entfalten und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Der eigenen Werte, Bedürfnisse und Talente bewusst zu sein. Mit starker Vision und klarer Absicht zu gestalten.

Arbeitszeit ist kostbare Lebenszeit – und kann ein Raum für Wachstumsprozesse und für Potenzialentfaltung sein.

Veranstaltungen im RSG Bad Kissingen



- Zertifikatslehrgang in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt [„Qualitätsmanagement-Beauftragte/r \(QMB\) im Gesundheitswesen und Interne/r Qualitätsauditor/in \(QA\) im Gesundheitswesen \(IHK\)“](#), Start am 22.01.2020 im RSG Bad Kissingen
- Seminar [„Führung in der Arbeitswelt 4.0“](#) am 04.02.2020 im RSG Bad Kissingen
- Seminar [„Der Website-Check: Optimierungspotentiale effektiv nutzen“](#) am 18.02.2020 im RSG Bad Kissingen
- Seminar [„Stress- und Zeitmanagement“](#) am 26./27.02.2020 im RSG Bad Kissingen

Elektromobilität - Fünfter Aufruf für das Programm "Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern"



Der Aufruf ist bewusst offen gestaltet, um möglichst viele Antragsteller zu erreichen, vom Einzelhandel, Gastronomie und Kommunen bis zu Energieversorgern.

Bis zum 14. Februar 2020 läuft der fünfte Aufruf des bayerischen Förderprogramms „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“. Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger: „Der Freistaat Bayern stellt für den fünften Aufruf drei Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Wir haben den Aufruf wieder bewusst offen gestaltet, um möglichst viele Antragsteller zu erreichen, vom Einzelhandel über Gastronomie und Kommunen bis zu Energieversorgern.“

Aiwanger weiter: „Unser Ziel ist es, flächendeckend in Bayern ausreichend öffentlich zugängliche Lademöglichkeiten zu schaffen.“ Dazu werden Förderanträge in Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten, die im bayernweiten Ladeinfrastruktur-Versorgungsvergleich im untersten Viertel rangieren, bevorzugt berücksichtigt.

Umfang der Förderung

Die Förderung umfasst neben der Errichtung der Ladesäule auch den Netzanschluss und die Montage. Sie beträgt 40 Prozent der Ausgaben, die beim Aufbau von öffentlich zugänglichen Ladesäulen anfallen. Wenn mit der Ladestation

ein zusätzlicher Mehrwert verbunden ist, beispielsweise beim Aufbau an Park & Ride-Parkplätzen, kann der Fördersatz um zehn Prozentpunkte erhöht werden.

Mit den vergangenen vier Förderaufrufen hat der Freistaat Bayern über neun Millionen Euro an Fördermitteln bewilligt. 645 Zuwendungsempfänger errichten damit 1.590 Ladesäulen mit 2.869 Ladepunkten und investieren insgesamt circa 23,5 Millionen Euro.

Das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“ wird von der Kompetenzstelle Elektromobilität bei der Bayern Innovativ GmbH betreut, die den Markthochlauf der Elektromobilität in Bayern unterstützt. Detaillierte Informationen über das Programm und den aktuellen Förderaufruf sind zu finden unter www.elektromobilitaet-bayern.de/foerderung.

Nähere Informationen zu den Standorten von Ladesäulen gibt der Ladeatlas Bayern (www.ladeatlas.bayern). Er weist bereits 3.445 öffentlich zugängliche Ladesäulen in Bayern aus.

Azubimesse in Bad Bocklet am 18.01.20

Ausbildung, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Wir geben Energie.

Persönlicher Kontakt
mit regionalen Arbeitgebern!



AZUBIMESSE IN BAD BOCKLET

Samstag, 18.01.2020
10:00 bis 16:00 Uhr
im Kursaal Bad Bocklet

azubimesse **BB**
deine Chance in der Region

Betriebe aus der gesamten Region

Ausbildungs- & Praktikastellen

www.azubimesse-bb.de

Freier Eintritt

organisiert durch den
Jugendverein im Markt Bad Bocklet e.V.
info@azubimesse-bb.de

Mit freundlicher Unterstützung

BAD BOCKLET
BAYERISCHES STAATSBAD



📢 Präsentationen

Sieben Firmen präsentieren sich in einem halbstündigen Vortrag. Nutze die Chance diese Unternehmen noch näher kennen zu lernen.

- 11:00 Uhr **KUNZMANN'S HOTEL | SPA**
Bad Bocklet
- 11:30 Uhr **Kliniken Bad Bocklet AG**
Bad Bocklet
- 12:00 Uhr **Institut für Fremdsprachen**
Schweinfurt
- 12:30 Uhr **Seniorenheim am Saaleufer**
Bad Bocklet
- 13:00 Uhr **Labor LS SE & Co. KG**
Großenbrach
- 13:30 Uhr **Sparkasse Bad Kissingen**
Bad Kissingen
- 14:00 Uhr **Bäckerei Peter Schmitt**
Bad Kissingen

📍 Anreise nach Bad Bocklet

Die **Azubimesse** findet im Kursaal von Bad Bocklet statt, der sich direkt im **Kurpark** befindet. Parken könnt ihr mit eurem Auto direkt am großen Parkplatz gegenüber dem Park.

Solltet ihr mit dem **Bus** nach Bad Bocklet kommen, könnt ihr die Bushaltestelle „**Kurpark Bad Bocklet**“ nehmen, von dort sind es ca. zwei Gehminuten zur Azubimesse.

Weitere Informationen findest du unter:
www.azubimesse-bb.de

✍️ Veranstalter | Kontakt

Jugendverein im Markt Bad Bocklet e.V.
Azubimesse
Postfach 28
97708 Bad Bocklet
info@azubimesse-bb.de

Mit freundlicher Unterstützung







Regionale Unternehmen
Ausbildungs- & Praktikastellen

KURSAAL BAD BOCKLET

18. Januar 2020
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr




❓ Wozu eine Azubimesse

Die Azubimesse in Bad Bocklet ist die ideale Möglichkeit sich über Unternehmen in der Region zu informieren. Besuche die Firmen auf der Azubimesse im Januar und erfahre wie groß die beruflichen Chancen in der Region sind.

✔️ Ausbildung

Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung und bist dir noch nicht sicher, was du einmal werden willst? Kein Problem, bei uns findest du verschiedene Firmen, die sich und ihre Ausbildungsberufe vorstellen. Da ist sicherlich auch etwas für dich dabei!

🔍 Praktikum

Dir fehlt noch der richtige Praktikumsplatz in der Schule oder du bist dir nicht sicher, was zu dir passt? Spannende und interessante Praktikumsstellen findest du auf der Azubimesse in Bad Bocklet.

🎓 Studium

Hast du Interesse an einem Studium? Dann informiere dich auf der Azubimesse und finde Unternehmen, die dir die Möglichkeit eines Dualen Studiums bieten.

👤 Die Unternehmen

- Agentur für Arbeit
- Anlagentechnik Metz GmbH & Co. KG
- Bäckerei Peter Schmitt GmbH
- Bayerische Polizei
- Böckler Automobile GmbH & Co. KG
- Boockmann Engineering GmbH
- Bundespolizei
- DT&SHOP GmbH
- Handwerkskammer für Unterfranken
- Hanse Haus GmbH & Co. KG
- Helfrich Ingenieure Projektierungsgesellschaft mbH
- Höchemer Büro GmbH & Co. KG
- Holzakzente GmbH & Co. KG
- Hörgeräte Stefan Köllmer
- Institut für Fremdsprachen
- JOSEF HELL Bauunternehmen GmbH
- Joyson Safety Systems PlasTec GmbH
- K+S Gastro Konzept GmbH
- Karrierecenter der Bundeswehr
- Kliniken Bad Bocklet AG
- Konrad Wehner, Sanitär & Heizung
- KUNZMANN'S HOTEL | SPA
- Labor LS SE & Co. KG
- Metzgerei Grom
- Müller Bau GmbH
- Nipro PharmaPackaging Germany GmbH
- Objekt Design G. Zehe
- Otto Heil GmbH & Co. KG
- Schick Group
- Seniorenheim am Saaleufer
- Sparkasse Bad Kissingen
- Wenoba Heimbeatmungsservice

👍 Was erwartet dich

- 🏢 Über 30 Unternehmen aus der Region
- 🗨️ Firmenvorträge
- 📍 Infos zu Ausbildungsberufen und Studiengängen
- 👤 Optionen für deine berufliche Zukunft
- 👥 Direkter Kontakt zu den Ausbildern
- ☕ Kaffee- und SnackBar

Berufsinformationstag (BIT) am 08.03.20 – Unternehmen können sich noch für die Ausbildungsplatzbörse anmelden

Berufsorientierung, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier geht's los!

Mit Ausbildungsplatzbörse!

**12. BERUFS-
INFORMATIONSTAG**
Sonntag, 8. März 2020
10-15 Uhr

Staatliche Berufsschule
Bad Kissingen
Seestraße 11

LANDKREIS BAD KISSINGEN
SCHÜLERVERSCHLAG SCHULEWIRTSCHAFT
WJ WIRTSCHAFTSJAHRGANG BAD KISSINGEN
Sparkasse
Staatliche Berufsschule Bad Kissingen

Der 12. BIT in Bad Kissingen – Die regionale Ausbildungsmesse für Schulabgänger, Eltern und Ausbildungsbetriebe! Unternehmen können sich noch für die Ausbildungsplatzbörse auf dem BIT anmelden: <https://www.bs-kg.de/schulleben/bit/486-anmeldung-fuer-unternehmen>

„Lolita“ holt Titel in die bayerische Rhön



Matthias Weller ist einer der Hauptorganisatoren des 1. Rhöner Schinken- und Destillationsmarkt in Rasdorf. Hier überreicht er im Biosphärenzentrum Rhön Haus der Schwarzen Berge die Auszeichnung an Franziska Bischof aus Wartmannsroth, die von der Fachjury und dem Publikum zur Brenner-Königin gewählt wurde. Der nächste Markt wird 2021 veranstaltet. Foto: Kathrin Kupka-Hahn

Ende September fand erstmals der Rhöner Schinken- und Destillationsmarkt in der Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf statt. Die rund 5000 Besucher wählten dort nicht nur die besten Schinken, sondern auch die besten Edelbrände der Rhön. [Franziska Bischof aus Wartmannroth](#) wurde zur Brenner-Königin gekürt.

Die Rhöner wissen, was schmeckt und, wie man das Schmackhafte herstellt. Das beweisen jedes Jahr aufs Neue die zahlreichen kleinen und großen Genussmärkte, die in der Region veranstaltet werden. So finden etwa alle zwei Jahre der Rhöner Wurstmarkt in Ostheim und der Brot- und Biermarkt in Poppenhausen/Wasserkuppe statt. Auch die Brennertage in Wartmannsroth und der Apfelmarkt in Hausen/Rhön haben sich zu beliebten Veranstaltungen entwickelt, bei

denen der Genuss regional erzeugter Lebensmittel und Delikatessen im Mittelpunkt steht.

Im letzten Jahr haben die Rasdorfer in Kooperation mit dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön erstmals einen Rhöner Schinken- und Destillationsmarkt veranstaltet - und das mit großem Erfolg. Mehr als 5000 Besucher flanierten am 29. September über den Dorfanger der hessischen 1600-Seelen-Gemeinde. Sie genossen dort aber nicht nur die an den rund 40 Ständen angebotenen Produkte, sondern wählten auch die besten Rhöner Schinken und die besten Rhöner Edelbrände. Zur Wahl standen Erzeugnisse von zwölf Metzgereien und neun Brennereien aus der gesamten Rhön, die sich über Teile Thüringens, Hessens und Bayerns erstreckt. „Jeder Besucher bekam einen Zettel

und konnte seine Favoriten bestimmen“, erklärt Matthias Weller, einer der Hauptorganisatoren des Marktes. Welche Produkte von den Besuchern bewertet werden konnten, hat zuvor in beiden Kategorien eine Fachjury ermittelt, die jeweils aus fünf namhaften Experten bestand.

Von den 18 Edelbränden der neun Brennereien wurden sieben mit Gold, sechs mit Silber und einer mit Bronze ausgezeichnet. Aus diesen 14 Nominierten wählten die Marktbesucher ihre Favoriten und bestimmten so, wer Brenner-König und Brenner-Königin wird. Die Titel gingen an das Team der Schlitzer Korn- und Edelbrennerei und an Franziska Bischof – Die Brennerin aus Wartmannsroth. Sie überzeugte mit ihrer „Lolita“, einem Sauerkirschen-Brand, und darf sich von nun an Brenner-Königin nennen. Die mit der Auszeichnung verbundene Trophäe erhielt sie kurz vor Weihnachten im Biosphärenzentrum Rhön in Oberbach von Marktorganisator Matthias Weller überreicht. Zu den ersten Gratulanten zählte Nadja Schneider, Produktmanagerin der Rhön GmbH: „Ich freue mich, dass mit Franziska Bischof – Die Brennerin einer unserer Partnerbetriebe den Titel gewonnen hat“, sagt sie.

„Wir haben in jeder Kategorie zwei Preisträger gekürt, denn die beiden Erstplatzierten lagen sowohl beim Schinken als auch bei den Edelbränden stimmenmäßig gleich auf“, erklärt Matthias Weller. Bei den Metzgern setzten sich Lothar Kümpel aus Hilders und Christoph Budenz aus Rasdorf mit ihren Rinderschinken durch. Somit sind sie die aktuellen Schinken-Könige der Rhön. Auch bei dieser Wahl hat erst die Fachjury die besten Schinken prämiert und für den Publikumsentscheid nominiert. Von den insgesamt 22 bewerteten Schinken zeichneten die Experten zehn mit der Goldmedaille sowie jeweils vier mit der silbernen und mit der bronzenen aus. Somit standen 18 Schinken zur Publikumswahl. „Darunter waren auch neue Schinken-Kreationen, zum Beispiel ein langgereifter Wasserbüffelschinken oder ein Gin-Schinken“, ergänzt Matthias Weller.

Dass der 1. Rhöner Schinken- und Destillationsmarkt ein solcher Erfolg wird, damit haben er und seine rund 120 Helfer nicht gerechnet. Im Mittelpunkt stand der

Regionalgedanke, die guten, hochwertigen Produkte der [Rhön](#) zu präsentieren – ohne Kompromisse. „Es gab keine Cola und keine Sprite, sondern Getränke aus der Rhön“, betont Weller. Dank der breit angelegten Werbung auch über den Hessischen Rundfunk, die bis ins Rhein-Main-Gebiet strahlte, konnten viele Besucher angelockt werden. Und die wurden nicht enttäuscht. „Sie haben uns leer gekauft“, bestätigt Franziska Bischof, die mit ihren Edelbränden vor Ort war. Und sie fügt hinzu: „Es war super gut organisiert.“ Weller freut es, dies zu hören. „Die regionale Zusammenarbeit ist uns sehr gut gelungen“, stellt er rückblickend fest. Jedoch würde er sich wünschen, dass sich am 2. Rhöner Schinken- und Destillationsmarkt im Jahr 2021 noch mehr Produzenten aus den nichtthessischen Teilen der Rhön beteiligen.

Diese Schinkenproduzenten waren dabei:

- Hofmetzgerei Kümpel Hilders
- Zintlhof Eiterfeld
- Landhof Kömpel Großenlöder
- Landmetzgerei Budenz Rasdorf
- Landmetzgerei Zobel Tann
- Paradieshof-Metzgerei Walter Müller Tann
- Schäferei Elmar Spies Eiterfeld
- Spiegelshof Julia Djabalameli
- Landmetzgerei Kleinhenz Oberleichtersbach
- Metzgerei Anton Koob Bad Neustadt
- Fleischerei Wenzel Urnshausen
- Metzgerei Grosch Geisa
- Diese Brennereien waren vor Ort:
- Schlitzer Destillerie Schlitz
- Landbrennerei Kleinhenz Wartmannsroth
- Edelbrennerei Bischof Franziska Bischof Wartmannsroth
- Bolds Schnapsideen Wartmannsroth
- Brennerei Erich Bürger Oberthulba
- Brennerei-Gasthaus Dickas Bischofsheim i.d. Rhön
- Brennerei Stapf Urspringen
- Brennerei Karlheinz Zeis Trappstadt
- Edelbrennerei Hohmann Nordheim v.d. Rhön

ZMI aus Elfershausen ist Top-Arbeitgeber Mittelstand 2020



v.l.: Steffen Berger und Daniel Vogler (Foto: ZMI)

Die [ZMI GmbH](#) wurde vom Wirtschaftsmagazin FOCUS-BUSINESS als Top-Arbeitgeber Mittelstand 2020 ausgezeichnet. Der Spezialist für HR-Software aus Unterfranken zählt in der Kategorie „EDV und IT“ zu den besten mittelständischen Arbeitgebern der Branche. Deutschlandweit und über alle Branchen hinweg wurden insgesamt 3.400 Unternehmen ausgezeichnet. Analysiert wurden durch FOCUS-BUSINESS über 900.000 deutsche Unternehmen in der Größe 11 bis 500 Mitarbeiter sowie etwa vier Millionen Arbeitnehmer-Bewertungen auf dem Bewertungsportal [kununu.com](#).

Steffen Berger und Daniel Vogler, geschäftsführende Gesellschafter von ZMI: „Wir freuen uns, dass ZMI als Top-Arbeitgeber Mittelstand 2020 ausgezeichnet wurde. Die Kombination aus einer starken Mitarbeiterorientierung sowie einem modernen Arbeitsumfeld in einer innovativen Branche schafft im Ergebnis eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit.“ Neben zahlreichen Stellenausschreibungen die ZMI derzeit im gesamten Bundesgebiet ausgeschrieben hat,

bietet das Unternehmen auch 2020 am Hauptsitz in Elfershausen Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Bereichen an. ZMI hat sich zu einem führenden Lösungsanbieter für die Bereiche Personal, Organisation und Sicherheit entwickelt. Das Portfolio umfasst branchenneutral einsetzbare Software, Hardware-Terminals und Mobile Apps für Personalzeiterfassung, Digitale Personalakte, Zutrittskontrolle, Workflowmanagement, Auftrags- und Projektzeiterfassung, Personaleinsatzplanung sowie Warenwirtschaft und Kundenmanagement (CRM). Sämtliche Applikationen sind als Cloud-Lösung (SaaS) und On-Premises verfügbar. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und zählt heute mehr als 40 Mitarbeiter. ZMI betreut heute bereits über 1.400 Kunden in der DACH-Region aus allen Branchen und Unternehmensgrößen von 3 bis mehr als 13.000 Mitarbeiter. Zur ZMI GmbH gehören neben dem Unternehmenssitz in Elfershausen Niederlassungen in Hamburg, Nürnberg, München, Stuttgart und Wien. Neben Software und Hardware bietet ZMI auch umfassenden Service in Form von Beratung, Projektmanagement, Schulung und Kundensupport.

Einladung zum Neujahrstak bei der OTTO HEIL Akademie



EINLADUNG

Die OTTO HEIL Akademie lädt Sie herzlich ein zum

„Neujahrstak“

am Montag, den **10. Februar 2020 um 19:00 Uhr**

mit **Walter Nussel, MdL**

Beauftragter für Bürokratieabbau der Bayerischen Staatsregierung

und **Sandro Kirchner, MdL**

sowie **Peter Heil, Geschäftsführer** Otto Heil GmbH & Co. KG

Moderation: Nikola Renner, OTTO HEIL Akademie

Veranstaltungsort:

Verwaltungsgebäude des Bauunternehmens OTTO HEIL
Am Gründlein 1 in 97714 Eltingshausen

In lockerer Atmosphäre werden wir mit dem Beauftragten für Bürokratieabbau der Bayerischen Staatsregierung Herrn Walter Nussel, dem Landtagsabgeordneten Herrn Sandro Kirchner und dem Geschäftsführer des Bauunternehmens OTTO HEIL Herrn Peter Heil unter der Moderation unserer Justitiarin Frau Nikola Renner das **Thema Bürokratie und Entbürokratisierung** erörtern und ausreichend Gelegenheit zur Diskussion geben.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und bitten um Ihre Anmeldung unter 09738/880 oder unter kissingen@ottoheil.de.

Auf der Messe „Frauensache“ am 28.03.20 in Bad Kissingen
Aussteller werden

Messe
Frauensache

Aussteller
werden

28.03.2020
BAD KISSINGEN

WANDELHALLE

Beauty, Wellness und Kosmetik
Mode, Schmuck und Lifestyle
Gesundheit und Ernährung
Coaching | Haushalt und Familie

ALLE WEITEREN INFORMATIONEN DAZU FINDEN SIE UNTER
www.messe-frauensache.de

Messe
Frauensache

Die Frau im Mittelpunkt

BAD KISSINGEN
28. März 2020

TATTERSAAL
Salinenstraße 5 | 97688 Bad Kissingen
11 - 18 UHR

**ÜBER 30 AUSSTELLER
AUS DEN BEREICHEN:**

Beauty, Wellness und Kosmetik | Coaching
Mode, Schmuck und Lifestyle | Haushalt und Familie
Gesundheit und Ernährung

EINTRITT 10,- €
KARTENVORVERKAUF 7,- €

Karten erhältlich unter:
www.messe-frauensache.de